



Uferstr.81 50966 Köln-Rodenkirchen Tel. 39 24 32

Hochwasser - Checkliste

Wasserstand Pegel Köln

4,00m	Kribbe wird überflutet
6,20m	Uferweg wird überflutet (bei steigender Tendenz Schloss am unteren Tor ausbauen!)
6,40m	Hochwassermarke I: Einschränkungen für die Schifffahrt
7,50 - 8,00m	Bei steigender Tendenz, Vorbereitungen zum Räumen der Halle treffen
8,00m	Letzte Möglichkeit für Wohnwagenbesitzer ihre Hütten trockenen Fußes in Sicherheit zu bringen (Niedrigste Stelle der Uferstraße ist die Einfahrt zum <i>Freien Wasser Sport!</i>)
8,30m	Hochwassermarke II: Schifffahrt wird eingestellt, gilt auch für Kanu`s!
8,37m	Wasser läuft in die Bootshalle! Schloss am Haupttor und in den Bootshallentüren ausbauen
8,60m	bei ablaufendem Wasser – Parkplatz, Zufahrt und Halle reinigen.
8,70m	Wasser dringt in das Gebäude auf dem neuen Gelände ein.
9,40m	Die Hochwasserschutzwand wird dicht gemacht. Eine Zufahrtsmöglichkeit über den Fuchskaulenweg gibt es nicht! Dafür gibt es an der Pumpstation am Rodenkirchener-Hochhaus eine Treppenanlage welche die Möglichkeit bietet, über die Schutzwand zu ggf. bereitgestellten Booten zu gelangen.
9,50m	Letzte Möglichkeit, mit dem Boot in die Halle zu kommen! Werden bei den Wasserstandsmeldungen von der Mosel steigende Werte von + 60 - 80 cm angegeben, kann man in Köln mit einem zunehmen des Pegels von 20 cm rechnen.

Automatische Pegelansage Köln 19 4 29

Hochwasserschutz Zentrale Köln 22 1-6 16 1

Radio-Infodienste beachten, z. B WDR 2 UKW **98,6**

Fernseh-Videotext Pegelstände und Hochwasservorhersagen:

ARD Seite 192 Südwest-Text Seite 800

Internet: www.hochwasser-rlp.de www.elwis.de www.steb-koeln.de/hochwasser.html

Was ist zu tun, wenn es heißt: Halle räumen!

Helfende Hände werden dann reichlich gebraucht. Die Leitung dieser Räumaktion sollten nach Möglichkeit durch den Bootswart, und den Gelände- und Sportplatzwart geleitet werden.

Telefonische Auskünfte bei: Hans-Werner Deifel Sport- und Freizeitgeländewart 02203 / 84285
Kay Klesing Bootswart 02236 / 3749797

1. Wohnwagenbesitzer sollten ihre Wohnwagen **selber** in Sicherheit bringen.
2. Bootsbesitzer sollten sich **ebenfalls** um ihre Boote kümmern.
3. Großen Kühlschrank, Getränke, Aufsitzmäher und diverse Geräte, die unter der Treppe deponiert sind, nach oben bringen.
4. Zylinderschlösser ausbauen, (Bootshallentüren und Tore). Türklinken **nicht** ausbauen
5. Rolltore etwas öffnen, ca. 0,5 Meter. Die Kurbeln für die Rolltore auf die Telefonablage legen damit man diese wiederfindet. Die 3 neuen Rolltore lassen sich mit den Vorstandsschlüsseln öffnen und schließen (Der Schlüsselschalter befindet sich im Großen-Saal an den Heizkörpern), Achtung, keine Boote und Gegenstände da vor legen, der Zugang muss frei bleiben!
6. Keine Gegenstände wie Stangen usw. auf dem Hallenboden liegen lassen (Sehr gefährlich, da man im Wasser darüber stolpern kann).